

Diskutieren Sie, welche Lagerkosten im Cateringunternehmen anfallen könnten.

Ladenhüter = Güter, die sich aufgrund fehlender Kundennachfrage kaum verkaufen lassen.



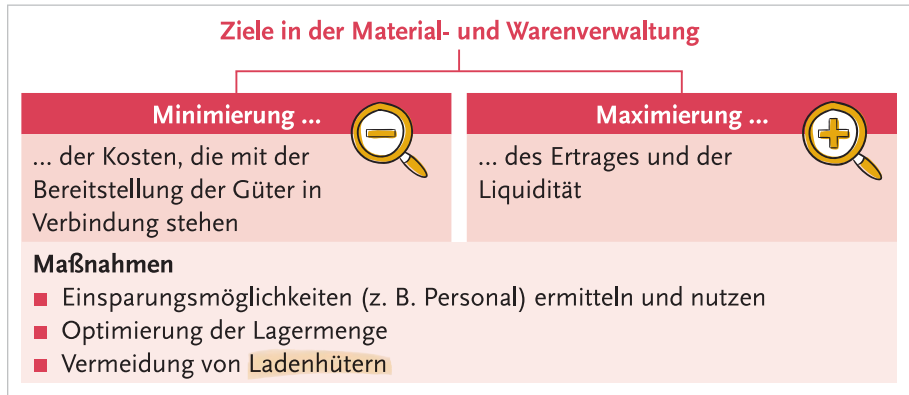
Je nach Güterklasse sind unterschiedliche Lagerhaltungsmaßnahmen sinnvoll

3 Material- und Warenverwaltung



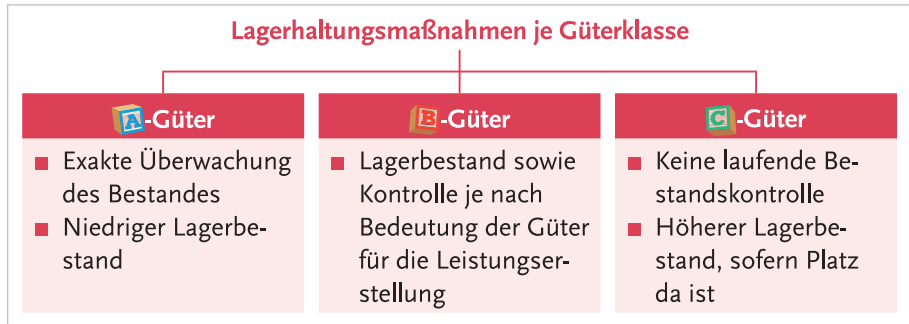
„Wir müssen darauf achten, günstig anbieten zu können. Daher ist es wichtig, auch die Kostenentwicklung im Lager zu kontrollieren und die Lagerhaltung zu optimieren.“

In der Material- und Warenverwaltung werden mittels EDV-Einsatz der Bestand und die Abwicklung der Güter geplant, gesteuert und kontrolliert.



3.1 ABC-Analyse in der Material- und Warenverwaltung

Die ABC-Analyse dient nicht nur für die Beschaffung, sondern auch für die **Lagerhaltung** als Entscheidungshilfe. Entsprechend der Einteilung ergeben sich folgende **Lagerhaltungsmaßnahmen**.



Business Case – „ABC-Analyse“

Die ABC-Analyse der Getränke ergab u. a. Folgendes:

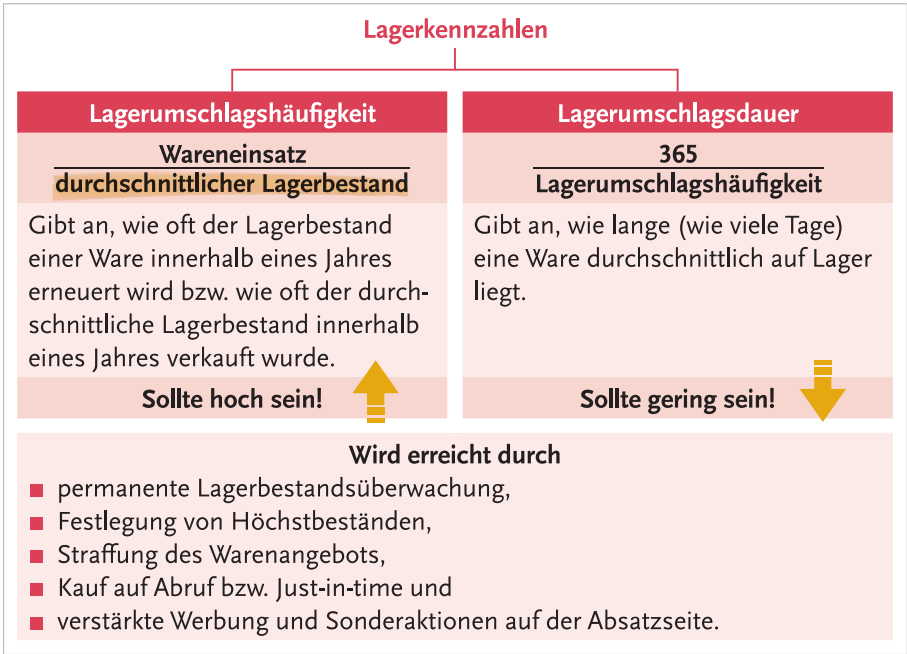
Artikel	Jahresbedarf in Liter	Preis je Liter in EUR	Jahresbedarf in EUR	Klasse
Best of '02	160	14,90 EUR	2.384,00 EUR	A
Wachauer Cuvée	200	5,70 EUR	1.140,00 EUR	B
Vöslauer prickelnd	2 000	0,47 EUR	940,00 EUR	C

Aufgabe

- Empfehlen Sie geeignete Lagerhaltungsmaßnahmen für die Artikel.

3.2 Lagerkennzahlen

DAS SOLLTEN SIE SPEICHERN
Zur Kontrolle und Optimierung der Lagerhaltung werden **Lagerkennzahlen** wie die **Lagerumschlagshäufigkeit** und die **Lagerumschlagsdauer** herangezogen.



Gute Werte weisen auf geringere Lagerhaltungskosten sowie auf eine höhere Rentabilität und Konkurrenzfähigkeit hin. Zudem sinkt das Risiko, dass Waren verderben oder sich aufgrund neuer Trends schwerer verkaufen lassen.

Beispiel: Berechnung der Lagerkennzahlen
Ein kleiner Möbelhersteller möchte wissen, wie oft das für die Produktion verwendete Holz aus dem Lager entnommen und durch neue Holzlieferungen ersetzt wird.

Warenbestand am 1. Jänner:	20.000,00 EUR		
Wareneinsatz	50.000,00 EUR		
Warenbestand am 31. Dezember:	25.000,00 EUR		
Lagerkosten pro Jahr	4.000,00 EUR		
Durchschnittlicher Lagerbestand =	$\frac{45.000,00 \text{ EUR}}{2}$	= 22.500,00 EUR	Das heißt, durchschnittlich liegt Holz im Wert von 22.500,00 EUR auf Lager.
Lagerumschlagshäufigkeit =	$\frac{50.000,00 \text{ EUR}}{22.500,00 \text{ EUR}}$	= 2,22-mal	Das heißt, das Lager wird 2,2-mal im Jahr erneuert.
Lagerumschlagsdauer =	$\frac{365}{2,22}$	= 164,25 Tage	Das heißt, das Holz liegt durchschnittlich 164 Tage im Lager.
Lagerkosten in % des Lagerwertes =	$\frac{4.000,00 \text{ EUR}}{22.500,00 \text{ EUR}}$	= 17,8 %	Das heißt, die jährlichen Lagerkosten betragen 17,8 % des Lagerwertes.

Kennzahlen sind Grundlage für Vergleiche mit Vorjahren, anderen Filialen und der gesamten Branche.

Berechnung Durchschnittlicher Lagerbestand =
 $\frac{\text{Anfangsbestand} + \text{Endbestand}}{2}$

Noch exakter lässt sich der durchschnittliche Lagerbestand berechnen, wenn der Bestand an jedem Monatsletzten summiert und durch die Anzahl der betrachteten Monate dividiert wird.

Summe der Monatsbestände
12

